

In die Versammlung hier in Friedenthal zu firt  
 waren hielt der selbige Nathmann das Begräbniß  
 eines Gebäuften. Er zügte dabey mit Beweigkeit des  
 Fergaus von der Seligkeit eines Dünders der seinen  
 Vorfürer Linnu gelant hat u. Ihu zärtlich liabt.  
 Dreydes Linnu wir seinen selig außschlafenne Na-  
 gge nachsagen dessen Lindlicher Ausgang mit dem  
 Hlt allen Dersühndten zur Erbauung war.

D. 24. begingen wir die Nacht die dem Andenken  
 an die Geburt unsers Heilandes geweyhet ist, mit  
 Loben, Danken u. Anbeten einigen weissen Leuten  
 gerichtet unser Psalmen, den wir dabey absum-  
 gnen zu grossen Vergnügen, wie nicht weniger  
 unsern Plagen. Letzen waren in seiner geringen  
 Vorlagheit, wie sie so spät durch die Stadt Kom-  
 menden, wo an festigen scharfen Durgewache gehalten  
 den wird. Die weissen Leute aber holten ihnen glück-  
 lich bey dem Wache durch, wo für wir sie in unsern  
 Fergan folgten. Die folgenden festigen vor-  
 samelte sich das Volk ebenfalls mit Loben u. Dank  
 den vor dem Augensicht unsers Kreuzes geworbenen  
 Gottes